Erklärung zu Exportbeschränkungen, stat. Warennummer, Warenursprung und Zollpräferenz

Unser Auftrag:
Bestell-Nr.:
Auftragnehmer:

Techn. Abteilung:
Kfm. Abteilung:
Ort:

Der Export/Reexport der in oben genannter Bestellung enthaltenen Güter (Hardware, Software, Technologie) kann Beschränkungen nach EG-, deutschem und US-Recht unterliegen. Hierzu wird nachfolgende Erklärung benötigt. Zusätzlich erforderlich für Ausfuhren sind Angaben zu statistischer Warennummer, Warenursprung und Zollpräferenz.

Die nachfolgend geforderten Informationen sind Bestandteil der Bestellung und mit der Auftragsbestätigung bereitzustellen. Allgemeine Hinweise in Angeboten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen oder Lieferpapieren sind für die Beachtung dieser Vorschriften nicht ausreichend.

Bestellung		Güterspezifische Ausfuhrgenehmigungspflicht				Angaben zur Zollabwicklung		
Pos.	Kurztext lt. Bestellung	EG-/dt. Recht J/N	wenn "J" dann AL-Nr. (5 Stellen)	US-Recht J/N	wenn "J" dann ECCN [1] (5 Stellen)	HS-Code bzw. Stat. Waren-Nr.[2] (8 Stellen)	IHK-Ursprung (LKZ) [3] (2 Stellen)	Präferentieller Warenursprung J/N [4]

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

[1] Export Control Classification Number
[2] Fremdlieferanten außerhalb EU: Nummer nach kombinierter Nomenklatur (HS-Code, 6 Stellen)
[3] Land-Nr. lt. statistischem Warenverzeichnis, ggf. durch IHK-Ursprungszeugnis zu belegen
[4] Wenn "J", dann Lieferantenerklärung mit Präferenzangabe je Land beifügen